

Statt eines Vorworts. Geleitwort des American Jewish Committee Berlin	9
Längeres	
<i>Florian Bielefeldt</i> : I don't like it (Tusche auf Papier)	16
Jan Gerber: Das Zeitalter des Populismus.	
Zur Vorgeschichte der Gegenwart	
1. Einleitung	17
2. Populismus und Faschismus	24
3. Donald Trump und der amerikanische Traum	33
4. Hartz IV und das Ende des Sozialstaats	54
5. Polen und die Rückkehr der Zwischenlage	75
6. Populismus und Produktion	94
7. Schluss	113
Kürzeres	
<i>Florian Bielefeldt</i> : Aussicht (Acryl auf Papier)	118
<i>Sonia Tia</i> : Bearing Witness.	
Eine Collage zum 7. Oktober	119
<i>Björn Stritzel</i> : Der verzögerte Krieg.	
Israels Kampf im zerfallenden Nahen Osten	141
<i>Karsten Ulbricht und Anja Worm im Gespräch mit Max Privorozki</i> : »Die antisemitische Welle ist gewaltig und findet kein Ende.« Die Jüdische Gemeinde Halle nach dem 7. Oktober	156
<i>Klaus Bittermann</i> : Kulturelle Identität und Antisemitismus. Verstreute Anmerkungen anlässlich des 7. Oktobers	166
<i>Lukas Sarvari</i> : Das Ende der Intellektuellen. Zum Revival des offenen Briefs	179
<i>Robert Zwarg</i> : Smalltalk oder Die anfänglich leeren Zeichen. Rettung einer verachteten Form	192

<i>Hannes Giessler Furlan im Gespräch mit Christoph Türcke:</i>	
Der Machbarkeitswahn. Zur Inflation des Rassismus	203
<i>Samuel Salzborn: Ein bisschen Frieden?</i>	
Zur Kritik moralischer Friedensrhetorik	221
<i>Brett Winestock: Hauptstadt der jüdischen Moderne.</i>	
Kiew 1917/18	238

Schöneres

<i>Florian Bielefeldt: Face in a Jar (Tusche auf Papier)</i>	260
<i>Dovid Hofshiteyn: Stadt</i>	261
<i>Lejb Kwitko: Im roten Sturm</i>	264
<i>Perez Markisch: Stadt</i>	274
<i>Katta: Jin Jiyan Azadi (Stift/Tusche auf Papier)</i>	281
<i>Clemens Nachtmann: Verführung zum Denken.</i>	
Über die Unwiderstehlichkeit des Modernen	282
<i>Ivo Ritzer: The Director's Director.</i>	
Der moderne Traditionalismus des Walter Hill	292
<i>Katta: Rollstuhltraum</i>	
(Stift/Aquarellfarbe auf Karton)	302
<i>Valea Gheorghiu: Abschied</i>	303
<i>Clemens Schittko: (Auch eine Art von) Berlin-Gedicht</i>	307
<i>Josefine Riex: 1981</i>	308
<i>Clemens Schittko: Im Untergrund</i>	312
<i>Katta: Work Life Balance</i>	
(Stift/Aquarellfarbe auf Karton)	314
<i>Jens Rachut: Verlass mich endlich</i>	315
<i>Clemens Schittko: Der Wind der Wind</i>	318
<i>Funny van Dannen: Der letzte Wille</i>	320

Älteres

<i>Florian Bielefeldt: Father's Room (Acryl auf Papier)</i>	324
<i>Alex Carstiu: Als der Holocaust noch keinen Namen</i>	
hatte. Einleitung zum Gespräch mit Léon Poliakov	325
<i>Georges Elia Sarfati im Gespräch mit Léon Poliakov:</i>	
»Der Begriff Antisemitismus wurde einfach durch	
Antizionismus ersetzt«. Zur Transformation der	
Judenfeindschaft	335

Übersetztes

<i>Florian Bielefeldt</i> : Duck Hunting (Tusche auf Papier)	354
<i>Uli Krug</i> : Nichts hören, nichts sehen, nichts denken. Einleitung zum Text Greg Lukianoffs und Jonathan Haidts	355
<i>Greg Lukianoff/Jonathan Haidt</i> : Erziehung zur Unmündigkeit. Wie Trigger-Warnungen die psychische Gesundheit auf dem Campus schädigen	361
<i>Jana Przymanowski</i> : Das Einfache, das schwer zu machen ist. Einleitung zum Text Richard Goldbergs	383
<i>Richard Goldberg</i> : Nach der Zerschlagung der Hamas: Fünf Dinge, die in Gaza nicht passieren dürfen	386

Beteiligte	397
-------------------	------------